

# Vereinsbus im neuen Kleid



*Frisch lackiert steht unser Vereinsbus 8603 am 12. März 2014 in der Werkstatt der Stadtwerke Wuppertal.*  
■ Foto: Volker Dibbern

- Vereinsbus 8603 fast fertiggestellt
- „Speedy“ - Bus des Kleinen Muck e.V.
- Modelle machen Geschichte lebendig



Vereinsbus 8603 steht noch ohne Türen am 12. März 2014 über der Wartungsgrube der Wuppertaler Werkstatt. ■ Foto: Volker Dibbern

## Vereinbus:

# 8603 äußerlich fertiggestellt

## Vereinsmitglieder freuen sich auf die bevorstehende Rückkehr ihres Busses

Sie kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus: unser Vereinsbus 8603 glänzt in frischer grüner Lackierung, in der man sich spiegeln kann.

Am 12. März 2014 nahmen Mitglieder des Historischen Vereins SWB e.V. (HVS WB) in der Werkstatt der Wuppertaler Stadtwerke (WSW) den Abschluss der Außenarbeiten in Augenschein.

Damit sind die umfangreichen Restaurierungsarbeiten an Fahrgestell und Karosserie beendet. In einem aufwändigen Verfahren haben die Auszubildenden der WSW-Werkstatt unser Fahrzeug fast komplett zerlegt und alle tragenden Teile erneuert. Nach der Lackierung sieht der Wagen aus wie neu.

Der veranschlagte Kostenrahmen von rund 40.000 Euro wurde eingehalten. Im nächsten Schritt, der

nochmals 4.000 Euro kosten wird, wird der Vereinsbus technisch überarbeitet, damit er problemlos die anstehende Hauptuntersuchung des TÜV bestehen kann.

Wenn alle Zeitpläne eingehalten werden, können wir Ende Juli den komplett fertigen, abgenommenen und zugelassenen Bus in Wuppertal abholen. Auf diese Leistung kann der HVS WB stolz sein, zumal die Arbeiten vollständig durch Spenden finanziert werden konnten.

### **Einsatz des 8603**

Um den Bus sicher und geschützt unterbringen zu können, hat der Verein einen Hallenplatz in Graf-

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

**Oben rechts:** Einer seiner letzten Einsätze als Schulbus der Firma Welter (Mayen) führte den ehemaligen SWB-Bus 8603 am 1. April 2009 nach Bad Godesberg.

**Unten links:** Nach dem Kauf durch den HVSWB stand der 8603 zunächst abgestellt auf dem Gelände des Betriebs-hofs Bonn-Friesdorf (2009).

**Unten rechts:** Der letzte Einsatz des Busses vor der Restaurierung war am 2. Juni 2012 auf dem Historischen Tag der offenen Tür in Bonn-Dransdorf.

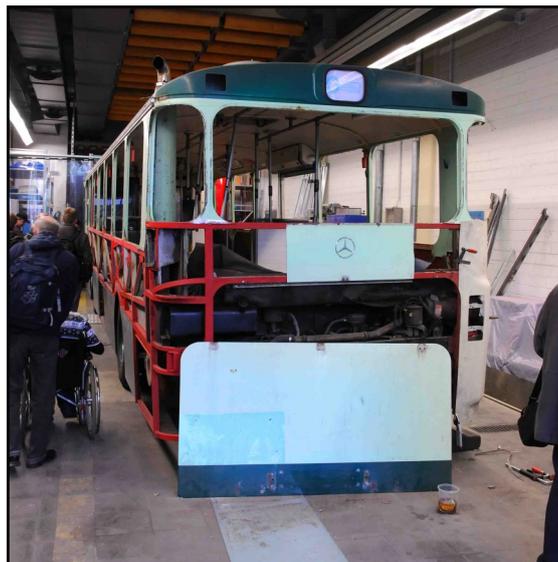
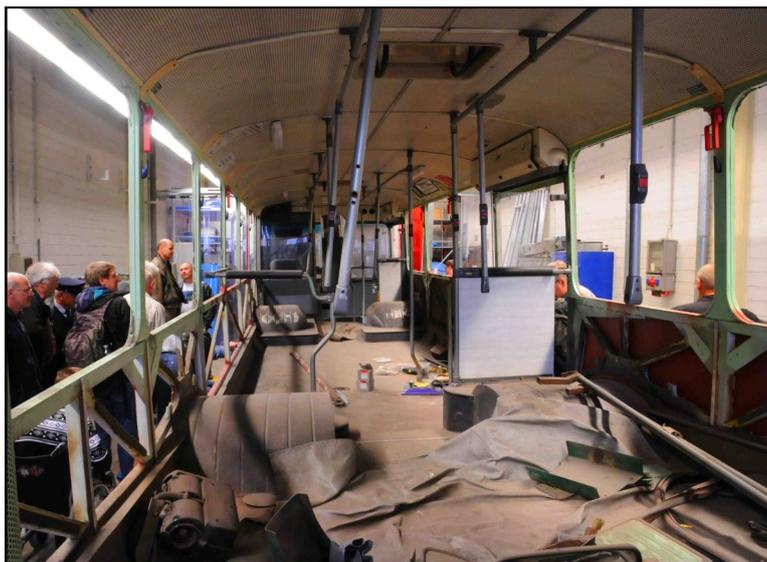
■ **Fotos:** Volkhard Stern, Sven Hense, Harald Flux



**Rechts:** Beim Besuch des HVSWB-Vorstands in der Werkstatt der Wuppertaler Stadtwerke im Februar 2013.

■ **Foto:** Volker Dibbern

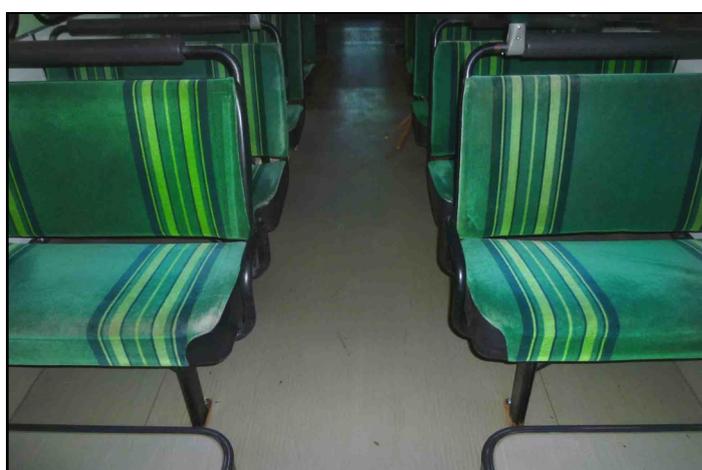




**Oben: Unser Vereinsbus 8603 war am 1. Juni 2013 in einem Mitleid erregenden Zustand, als Mitglieder des HVS WB ihn während der Vereinsfahrt nach Wuppertal besichtigten.**

**Unten: Am 12. März 2014 zeigte sich der Bus weitgehend fertiggestellt. Auch die Sitze sind wieder montiert.**

■ **Fotos: Volker Dibbern, Harald Flux**



*(Fortsetzung von Seite 2)*

schaft-Birresdorf angemietet. Das Fahrzeug wird durch die Stadtwerke Bonn (SWB) zugelassen werden, Eigentümer bleibt der HVS WB. Für Einsatz und Verfügung des Busses wird derzeit eine Halter- und Nutzungsvereinbarung mit den SWB geschlossen.

Wenn keine Verzögerungen eintreten, möchten wir den Bus zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 Bus offiziell präsentieren und einwei-

hen. Ein Fahrtenprogramm, etwa eine Fahrt entlang der alten BVG-/SWB-Fernlinien in Richtung Voreifel/Ahr, wird vorbereitet.

Angedacht ist auch, in Zusammenarbeit mit den SWB in der Adventszeit die alte Tradition des Paketbusses wieder aufleben zu lassen.

Über weitere Pläne, wie ein Treffen der Standard 1-Linienbusse und weitere Reiseziele, wird gesprochen.

(VS)

### Schwesterfahrzeug unseres Vereinsbusses:

## Das Jugendmobil des „Kleinen Muck“ e.V.



---

Das Jugendmobil „Speedy“ steht am 29. April 2011 auf dem Theaterplatz in Bad Godesberg.  
■ Foto: Volkhard Stern

---

**B**is vor Kurzem hatte unser HVSWB-Vereinsbus 8603, ein Mercedes-Benz O 305, in Bonn noch ein aktives Schwesterfahrzeug des gleichen Typs: den ehemaligen Wagen 8614 der Stadtwerke Bonn (SWB).

Der rot lackierte Bus namens „Speedy“ gehörte dem Verein „Kleiner Muck“ e.V., der seit 1985 in Bonn gemeinnützige Jugendarbeit betreibt und sich bemüht, jungen Leuten in der Stadt ein Freizeitangebot zu machen.

Nach Ausscheiden aus dem Liniendienst der SWB übernahm der „Kleine Muck“ im Jahr 1999 das Fahrzeug, das nun mit dem amtlichen Kennzeichen BN-KM 186 fuhr.

Für Vereinszwecke wurde der Bus in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bonn umgebaut. Bis auf zwei Sitzbänke vorne und die hintere Sitzbank wurde das Fahrzeug fast völlig entkernt und zum Jugendmobil ausgebaut.

Dabei entstanden eine Computertheke auf der rechten Fahrzeugseite, ein Bücherregal hinter der Fahrerkabine und eine Sitzcke mit Tisch im Heck des Fahrzeuges. Ebenfalls eingebaut wurde eine Küchenzeile mit Waschbecken, Wassertank, Gasherd und Kühl-

schränk. Auf dem Dach konnte eine etwa fünf Meter breite Markise montiert werden.

Das Jugendmobil „Speedy“ steht als Treff- und Anlaufpunkt zu festgelegten Zeiten an verschiedenen Orten des Stadtgebietes bereit.

Im vergangenen Jahr stellte sich heraus, dass der ehemalige Wagen 8614 aus technischen Gründen dringend einen Nachfolger benötigte. Der Verein wäre bereit gewesen, den Bus als Ersatzteilspender an den HVSWB abzugeben, was aber an unterschiedlichen Preisvorstellungen scheiterte.

Bei den SWB fand der „Kleine Muck“ schließlich ein geeignetes Ersatzfahrzeug aus der ab 1988 gebauten Standard II-Generation, den ehemaligen SWB-Wagen 9710.

Mittlerweile hat der Verein 15.000 Euro an Spenden gesammelt, um den neuen „Speedy“ in Fahrt zu bringen. Der Bus wird derzeit auf dem SWB-Betriebshof in Dransdorf fahrtüchtig gemacht.

Dann aber wird der neue „Speedy“ wieder die Halteplätze in Bonn anfahren und den Jugendlichen als Treffpunkt dienen. (VS)

# Möbelwagen, Busse, Bahnen



*Der pferdebespannte Möbelwagen ist eines der Meisterwerke aus Franz Gummersbachs Händen. Die Decals stammen von Volker Dibbern.*

*Kleines Foto: Franz Gummersbach (links) und Volker Dibbern in einem beschaulichen Moment. ■ Fotos: Harald Flux*

**E**in Ziel des Historischen Vereins SWB e.V. (HVSWB) ist es, Bonner Verkehrsgeschichte den Mitbürgern näher zu bringen. Aber wie kann man das, wenn fast alle Busse und Bahnen verschrottet oder viele Gebäude abgerissen wurden? Was bleibt sind Bücher, Berichte, Filme oder Fotos. Und: Modelle.

Für die etablierten Hersteller, die Modelle nach deutschen Vorbildern anbieten, ist Bonn zu provinziell, entsprechend findet man nur ein Handvoll Bonner Fahrzeuge auf dem Modell-Markt. Wer Modelle aus der Region Bonn sammeln will und wem die Produkte von Halling, Rietze und VK-Modelle nicht reichen, muss zu Bastelmesser und Kleber greifen. Selbst machen ist das Motto.

Franz Gummersbach, gelernter Goldschmied und Vereinsmitglied im HVSWB, hat das „Selbstmachen“ zur Perfektion entwickelt. Mit seiner Herstellungstechnik baute er über Jahre eine große Sammlung von

Omnibussen und Straßenbahnen im Maßstab 1:87 (H0) auf. Viele seiner Modelle haben Fahrzeuge aus der Bonn-Kölner Region zum Vorbild.

Gummersbach erstellt seine Modelle aus Resin, einem Extraktstoff aus dehydrierten Naturharzen. In geduldiger Kleinarbeit entstehen zunächst sogenannte Urmodelle, die alle Feinheiten des großen Vorbilds millimetergenau abbilden müssen. Zu den Urmodellen werden dann Silikon-Gussformen hergestellt.

In diese Formen fließt das Arbeitsmaterial Resin. Nach dessen Aushärten hält man den Modellrohling in Händen. Es folgen weitere Feinarbeiten: das Entgraten, das Abschmiegeln, das Säubern, das Lackieren. Alles in allem ein langwieriger Prozess.

Die eigentliche Kunst, das könnte man leicht überlesen, ist der Bau des Urmodells. Und darin ist er ein Meister, der Franz Gummersbach.

Doch was wären die exzellent lackierten Modellbusse und -bahnen, wenn sie nicht über Feinheiten verfügten, die sie dem Vorbild zum Verwechseln ähnlich

machten? Ein Bus braucht Linienbeschriftung und Wagennummer, eine Straßenbahn Außenwerbung. Die handelsüblichen Decals (Abziehbilder) haben zwar gute Qualität, aber kaum regionale Bezüge. Die muss der engagierte Modellbauer selbst herstellen. Oder er muss einen Hobbyisten kennenlernen, der diese Kunst beherrscht.

Das Glück hatte Franz Gummersbach vor einigen Jahren, als er auf einer Veranstaltung des HVSWB Volker Dibbern kennenlernte. Der fertigte schon länger Decals mit Reklamen und Beschriftungen für Modellfahrzeuge. Seither ergänzen sich beide trefflich.

Auf dieser Seite sind nun einige der kleinen Kunstwerke aus Franz Gummersbachs Vitrine im Maßstab 1:87 (H0) zu betrachten. (HF)

**Modellbau: Franz Gummersbach,  
Beschriftungen: Volker Dibbern.**

■ **Fotos: Harald Flux**



**Oben:**

1960 endete in Bonn der Einsatz zweiachsiger Straßenbahnwagen nach mehr als 50 Einsatzjahren (Foto oben).

Die dreiachsigen Wagen der ehemaligen BGM verbanden von 1956 bis 1976 Bonn mit dem südlichen Stadtteil Mehlem (Foto Mitte).

Achtachsige Triebwagen der SSB fuhren von 1960 bis 1994 nach Siegburg und Bad Honnef (Foto unten).

**Links:** An die Bonner Busse der 1950er und 1960er Jahre erinnern diese Modelle.

**Unten:** Typischer Möbelwagen der frühen 1960er Jahre, hier als Gespann der Firma Meinertzhagen aus Bad Godesberg.





Seit Mitte 1954 konnte man mit der Obuslinie 16 umweltfreundlich und leise surrend vom Venusberg zum Bahnhof fahren. Der Oberleitungsbus, wegen seiner Stromabnehmer auch „Stangentaxi“ genannt, verkehrte bis zum Sommer 1971. Die Abbildung zeigt einen der ersten Wagen der Bauart MAN MKE auf der Fahrt vom Venusberg bergab über die Robert-Koch-Straße in Richtung Marienhospital. Die Birkenallee gibt es noch heute. (VS)

## Mit dem E-Bus zum Venusberg?

Der Geschäftsführer von SWB Bus und Bahn, Hans-Jürgen Reining, kann sich gut vorstellen, dass zukünftig wieder Elektrobusse durch Bonn fahren.

Dazu fanden im Juli 2013 Testfahrten mit einem Bus „BYD ebus“ des chinesischen Herstellers BYD Auto statt, der zwischen den Bahnhöfen Bonn und Beuel pendelte. Im Gegensatz zum damaligen Obus (siehe oben) bezieht dieses Fahrzeug seine Energie allerdings nicht aus einer Oberleitung, sondern aus Batterien. Der zwölf Meter lange Bus bietet 25 Sitz- und 35 Stehplätze.



BYD-Elektrobus am Bonner ZOB, 3. Juli 2013. ■ Foto: Volkhard Stern

Um einen vollbesetzten Bus zu simulieren, wurde er mit fast vier Tonnen Zusatzgewichten beladen. So erreichte das Fahrzeug mit einer Batterieladung eine Reichweite von etwa 200 Kilometern.

Bonner Dieselsebusse legen pro Tag bis zu 385 Kilometer zurück. Die kann der Elektrobus nur erreichen, wenn seine Batterien zwischendurch aufgeladen werden. Ob in naher Zukunft leistungsfähigere Batterien zur Verfügung stehen, ist ungewiss. (VS)

## Jahreshauptversammlung des HVS WB am 13. März 2014

**R**und 30 Mitglieder des Historischen Vereins SWB e.V. (HVS WB) trafen sich zur Jahreshauptversammlung am 13. März 2014 in der Kantine des Stadtbahn-Betriebshofs Dransdorf.

Der erste Vorsitzende, Thomas Nehiba, hob in seinem Jahresrückblick die Aktivitäten und Erfolge des Vereins im Jahr 2013 hervor. Er erinnerte an die Höhepunkte des zurückliegenden Jahres und dankte den Aktiven, den Helfern, den Mitfahrern und den Spendern für ihre Unterstützung.

Der Schatzmeister des Vereins, Martin Wolf, berichtete über die Kassenlage. Das Vereinsvermögen beträgt aktuell knapp 50.000 Euro, sodass die Aufarbeitung des Vereinsbusses 8603 gesichert ist.

Die Kassenprüfer bestätigten gegenüber der Versammlung die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung.

Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden einstimmig entlastet.

Anschließend sah die Tagesordnung einige Wahlen vor. Bestätigt wurden:

- Claus Lesclinier als Zweiter Vorsitzender,
- Volkhard Stern als 2. Beisitzer,
- Volker Dibbern als 3. Beisitzer und
- Karin Kolderhoff als Kassenprüferin.

Neu gewählt wurde:

- Martin Kolderhoff als Stellvertretender Kassenprüfer.

Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde ausführlich über den Vereinsbus 8603 informiert und diskutiert (siehe hierzu auch Seite 2).

Der Vorstand wurde per Abstimmung ermächtigt, die Restarbeiten in Wuppertal in Auftrag zu geben und ein Ersatzgetriebe bzw. einen Ersatzmotor aus dem baugleichen ehemaligen SWB-Wagen 8604 von der Firma Mühlenbach Reisen GmbH aus Düppenweiler (Saarland) anzukaufen. (VS)



### Terminkalender

**26. April 2014:** Fahrt nach Wesseling und Köln-Nippes  
Abfahrt 10 Uhr vom SWB-Betriebshofs Friesdorf.

► Bitte Einladung auf der letzten Seite beachten..

**jeden zweiten Donnerstag im Monat:** Regelmäßiger  
Info-Treff für Mitglieder in der Gaststätte des  
DB-Bahnhofs Bonn-Oberkassel. Beginn 18:30 Uhr.



Oberkassel Nord der Linien 62 und 66,  
kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

**HVS WB**  
aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge  
und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,  
c/o Stadwerke Bonn,  
Theaterstraße 24,  
53111 Bonn  
www.hvswb.de

**Redaktion:**  
Volkhard Stern (VS)  
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de  
Harald Flux (HF)  
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

**Layout:**  
Harald Flux

### Termine

(Änderungen vorbehalten)

**26**  
April

## Samstag, 26. April 2014 Besuch beim KBEF in Wesseling und im Rheinischen Industriebahnmuseum Köln-Nippes

Unsere Bus-Sonderfahrt führt zunächst zur Werkstatt Brühl-Vochem der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK). Von dort geht es weiter zum Rheinischen Industriebahnmuseum in Köln-Nippes (hier steht der ehemalige KBE-Triebwagen ET 57).

Auf der Rückfahrt halten wir in Wesseling und besuchen unseren Nachbarverein, die „Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V. (KBEF)“ und ihr Museum. Wir beschließen diesen Ausflug mit einem gemeinsamen Essen.

Abfahrt vom Betriebshof Friesdorf um 10 Uhr, Rückfahrt ab Wesseling gegen 18 Uhr. Der Fahrpreis beträgt pro Person 25 Euro zuzüglich 5 Euro für Verpflegung.

Linie	Ziel	Abfahrt
HVSWB	Wesseling	10:00
Betriebshof Friesdorf		



### Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltungen beim regelmäßigen Infotreff, unter ☎ (0228) 2862 8811 (Anrufbeantworter) oder per ✉ E-Mail unter „[info@hvswb.de](mailto:info@hvswb.de)“.

Die Buchungsbestätigung mit Rechnung wird unverzüglich zugesandt.  
Rechtsverbindlich ist die Buchung nur nach erfolgter Zahlung.